

## **Spielbericht der Ü50, Punktspiel vom 12.04.2023 bei der SG Schapen/Dibbesdorf**

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer ruhmreichen Seniorentruppe, wurde eine Auswärtsbegegnung gegen die SG im hellen angepiffen. Auf dem sonst pechschwarzen, funzeligen Höhenzug im Schapener Hinterland, wurde bei Tageslicht das Kleinklein-Feld dennoch nicht größer. Dafür konnte man die Aussicht auf die dahinrauschenden, verspäteten Schnellzüge der Deutschen Bahn genießen.

Pünktlich hingegen pfiff der Referee die Begegnung an, die bereits im Vorfeld einige Überraschungen bereithielt. Zig Monde nach seinem letzten Einsatz im Pokal gegen den VFL Wolfsburg, es muss vor der Einführung des Euros gewesen sein, stand Stephan Doden auf dem Spielmeldebogen der Begegnung. Die große Frage war, wie sein untrainierter Leerkörper auf dem Spielfeld reagieren wird.

Auf dem Sofa im heimischen Freie Turner Ruhmesbunker scheint es Martin Kruse mittlerweile auch langweilig geworden zu sein. Aus dem Nichts tauchte er hinter der Ecke der Schapener Turnhalle auf und schaffte es auf Anhieb in die Startaufstellung. Zu seinem Ü50 Debüt kam die Nachwuchshoffnung Mario Eichenberg. Mit breiter, jugendlicher Brust machte Eiche bereits in der Kabine klar, dass er auf jeder Position spielen kann. Kurz danach fand es sich auf der Auswechselbank wieder.

Nun zum bereits angepiffenen Spiel. Felgaufschwung und Sprossenwand im Bildungssektor haben sich erstaunlich positiv auf die Fitness von Stephan Doden ausgewirkt. So wirbelte er von der ersten Minute an im Schapener Abwehrzentrum umher und schenkte den staunenden Umkurvten in Halbzeit 1 drei feine Kirschen ein. Eine weitere butterweiche Torvorlage auf Karsten Baumbach rundeten sein Referat zum Thema „Die Überbewertung von Training“ ab.

Adios Muchacho hieß es Mitte der ersten Halbzeit für Tim Gaebel. Aufgrund beleidigter Adduktoren musste der vor einigen Wochen an der Leiste schönheitsoperierte Abwehrchef vom Platz. Nun konnte Jungspund Eichenberg zeigen, was er zu bieten hat.

Nach der souveränen 5:0 Führung durch Butze kam es bei Krusic kurz zur Krisis. Der von den Klausemann Ultras mit einer Choreo bedachte ins Toraus-Dribbler, verlor im Eifer des Gefechts seine essenziellen Apparaturen im Mittelkreis. Nachdem die Verkabelung wieder ordnungsgemäß hergestellt war, erfuhr sein Körper ein Update und er netzte dynamisch ein Zuspiel zum 6:0 ein.

Statische Wirkung hingegen hatte das beengte Schapener Hochland auf Ulf-Michael Schildt. Angereist mit Leitungsschaden zwischen Kopf und Füßen, schaffte er es dennoch auf wundersame Weise, kurz vor der Pause das 7:0 zu erzielen. Obwohl aufs rechte untere Eck zielend, schoss Knickfuß-Schildt dem Torwart mittig durch die Hosenträger.

In der Halbzeitpause schwor sich Schapen lautstark ein, nicht zweistellig zu verlieren. Und das schafften sie auch aufgrund großzügiger Mithilfe der Turner. Nur Dodi mit seinem vierten Treffer und Thomas Haagen mit einem schönen Schlenzer ins Eck aus 15 Metern, schafften noch zählbare Resultate. Der Rest der zweiten Halbzeit fällt unter den Tagesordnungspunkt: „Preisschießen auf dem Schützenfest nach feucht-fröhlichem Katerfrühstück“. Neuer 1. König wurde Karsten Baumbach. Andre Schwandt bleibt weiterhin König für alles, was nach oben fliegt. Der Jugendkönig stand bereits vor der Partie mit Mario Eichenberg fest.

Was noch? Haste Hütchen hinten drin, kann nix passieren. Der Inbegriff des mitspielenden zu null Torhüters überzeugt jetzt auch im Rauslaufen mit sicherem Fuß am Ball und harter Pranke im Gesicht des Gegners. Am 20.04.2023 kommt Mörse zum ultimativen Spitzenspiel in den Prinzenpark. Kommenden Montag möchte Stephan Doden mit uns trainieren, bitte die Trainingsgruppe vorwarnen.

Aufstellung: Frank Jeswein, Tim Gaebel, Thomas Haagen, Martin Kruse, Stefan Niehe, Stephan Doden, Karsten Baumbach.

Ersatz: Andre Schwandt, Mario Eichenberg, Heinrich Jokiel, Ulf-Michael Schildt.

